

## Kölner Dom-Radio: Lizenz zum Senden

*Voraussichtlich im Frühjahr 2000 will das Kölner „Dom-Radio“ seinen Sendebetrieb aufnehmen. Etwas später als erwartet, zur Monatswende November/Dezember, hat die Landesanstalt für Rundfunk Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf die vom Bildungswerk der Erzdiözese Köln am 22. September beantragte Lizenz erteilt. Vorerst wird die neue private Radiostation ihr Programm ausschließlich über Satellit ausstrahlen. Aber: Die Anträge zur Einspeisung in die Kabelnetze im Bereich des Erzbistums Köln sind gestellt.*

Die namensgebenden Buchstaben „Dom“, hieß es bereits im September in einer Mitteilung des Presseamtes der Erzdiözese Köln, sollen programmatisch auch als Abkürzung für „direkt, offen, mittendrin“ stehen. Die Initiatoren des neuen Senders planen von Beginn an ein 24-stündiges Vollprogramm, wobei in der Anlaufphase zehn Stunden am Tag live moderiert werden sollen. Inhaltlich soll die Redaktion die Schwerpunkte auf Informationen aus den Bereichen Welt und Kirche, Bildung, Kultur, Lebenshilfe, Beratung, Service, Soziales, Liturgie und Unterhaltung legen. Mit seinem Programm will „Dom-Radio“ insbesondere christlich sozialisierte und in der Kirche beheimatete Menschen erreichen. Zielgruppen sollen zudem „treue Fernstehende“ sein, die vorrangig nur zu bestimmten Lebenswenden den Kontakt mit der Kirche suchen, und auch kirchlich Entfremdete, die jedoch den Wertnormen und kirchlichen Standpunkten offen gegenüberstehen.

16680